

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 6 (1888)
Heft: 35

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 10.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Bern, 14. März — Berne, le 14 Mars — Berna, li 14 Marzo

Jährlicher Abonnementspreis Fr. 6. (halbj. Fr. 3). — Abonnements nehmen alle Postämter sowie die Expedition des *Schweiz. Handelsamtsblattes* in Bern entgegen. Abonnement annuel Fr. 6. (Fr. 3 pour six mois). — On s'abonne auprès des bureaux de poste et à l'expédition de la *Feuille officielle suisse du commerce* à Berne. Prezzo delle associazioni Fr. 6. (Fr. 3 per semestre). — Associazioni presso gli uffici postali ed alla spedizione del *Foglio ufficiale svizzero di commercio* a Berna.

Amtlicher Theil. — Partie officielle.
Parte ufficiale.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Kanton Luzern — Canton de Lucerne — Cantone di Lucerna

1888. 8. März. Bei dem Vereine unter dem Namen **Schützengesellschaft der Stadt Luzern**, mit Sitz in Luzern (S. H. A. B. 1884, pag. 236), ist **Jost Beck** als **Aktuar zurückgetreten** und an dessen Stelle gewählt worden: **Ludwig Stolte** in Luzern. Der letztere führt gemeinsam mit dem Präsidenten, **Paul Segesser**, in kollektiver Zeichnung die verbindliche Unterschrift für den Verein.

8. März. Bei der Aktiengesellschaft unter der Firma **Kriens-Luzern-Bahngesellschaft**, mit Sitz in Kriens (S. H. A. B. 1886, pag. 400), erleidet der Eintrag vom 9. Juni 1886 eine Abänderung in Bezug auf die Bestimmungen über Vertretungsbefugnisse und Unterschriftführung. Diese Bestimmungen finden sich wie folgt festgesetzt: Die Vertretung der Gesellschaft nach Außen übt die aus drei Mitgliedern bestehende Direktion aus, von welcher der Präsident oder Vizepräsident in Verbindung mit dem Aktuar für die Gesellschaft die verbindliche Unterschrift in kollektiver Zeichnung führen.

8. März. Bei der Aktiengesellschaft unter der Firma **Seobad-Aktiengesellschaft Luzern**, mit Sitz in Luzern (S. H. A. B. 1884, pag. 828), erleidet der Eintrag vom 5. Dezember 1884 eine Abänderung in Bezug auf die Bestimmungen über Vertretungsbefugnisse und Unterschriftführung. Diese Bestimmungen finden sich wie folgt festgesetzt: Der Präsident der Verwaltung vertritt die Gesellschaft nach Außen. Derselbe oder der Vizepräsident führen gemeinsam mit dem Aktuar in kollektiver Zeichnung die verbindliche Unterschrift für die Gesellschaft.

8. März. Die Firma **Jos. H. Schobinger, Weinhandlung in Luzern** (S. H. A. B. 1883, pag. 3) ist in Folge Ablebens des Inhabers **erloschen**.

Basel-Stadt — Bâle-ville — Basilea-Città

1888. 10. März. Die **Kollektivgesellschaft unter der Firma Gebr. Im Obersteg in Basel** hat sich in Folge Todes des einen Theilhabers, **Arnold Im Obersteg**, aufgelöst; die Firma ist **erloschen**. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma **C. Im Obersteg in Basel**.

10. März. Inhaber der Firma **C. Im Obersteg** in Basel ist **Carl Johann Im Obersteg** von Boltigen (Bern), wohnhaft in Basel. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma **Gebr. Im Obersteg**. Amerikanisches Bankgeschäft, Eisenbahngüter, Spedition, Lebens- und Feuerversicherungsagenturen. Centralbahnplatz 9.

Kanton St. Gallen — Canton de St-Gall — Cantone di San Gallo

Bureau St. Gallen.

1888. 10. März. Die Firma „**J. Neukomm-Weiler**“ in St. Gallen (S. H. A. B. 1883, pag. 61) ist in Folge Verzichtes des Inhabers **erloschen**. Inhaber der Firma **J. Saxer-Zollikofer** in St. Gallen ist **Johann Jakob Saxer-Zollikofer** von Altstätten, in St. Gallen. Natur des Geschäfts: Quincallerie-, Parfumerie-, Wachtuch-, Ledertuch- und Kautschukstoff-Waaren. Geschäftslokal: Speisergasse 15.

Kanton Graubünden — Canton des Grisons — Cantone dei Grigioni

1888. 8. März. Unter dem Namen **Bauernverein Mayenfeld**, mit Sitz in Mayenfeld, besteht auf unbestimmte Zeitdauer eine **Genossenschaft**. Die Statuten datiren vom 1. Januar 1888. Der Zweck dieser Genossenschaft ist laut § 2 der Statuten: *a.* Verminderung der landwirtschaftlichen Produktionskosten; *b.* vortheilhafte Verwendung der eigenen Produkte; *c.* Schutz ihrer Mitglieder gegen Uebervorteilung; *d.* Besprechung lokaler und vaterländischer Fragen. Kantonseinwohner, welche volljährig sind und die bürgerlichen Ehrenrechte besitzen, erlangen die Mitgliedschaft durch Aufnahmebeschluss der Genossenschaft und Bezahlung eines Beitritts-geldes von Fr. 2. 50. Der Austritt aus der Genossenschaft ist schriftlich beim Vorstände zu verlangen, gegen Einzahlung von Fr. 2. Die Organe der Genossenschaft sind: *a.* die Genossenschafts- oder Generalversammlung, *b.* der Vorstand, bestehend aus einem Präsidenten, Vizepräsidenten, Kassier und Aktuar. Präsident ist **dermalen: Komminoth, Thierarzt; Vizepräsident: Christ. Schnell; Kassier: Johannes Hutter; Aktuar: Christ. Ruffner**. Die für

die Genossenschaft verbindlichen Bekanntmachungen erfolgen durch den **Genossenschaftsweibel**, sowie durch die Publikationsblätter «**Bündner Nachrichten**» und «**Oberländer Anzeiger**». Der Vorstand vertritt die Genossenschaft gegenüber Dritten gerichtlich und außergerichtlich und es führt Namens desselben der Präsident oder sein Stellvertreter je mit dem Aktuar kollektiv die verbindliche Unterschrift. Allfällige Vorschläge werden verwendet: *a.* zur Deckung der ergangenen Spesen, *b.* zu landwirthschaftlichen Zwecken der Genossenschaft. Für die von der Genossenschaft eingegangenen Verpflichtungen haften außer dem Gesellschaftsvermögen die Mitglieder solidarisch mit ihrem Vermögen.

8. März. Inhaberin der Firma **Anna Bernard** in Chur, welche am 1. März 1888 entstanden ist, ist **Frau Anna Bernard** geschiedene **Niederer** von Wolfhalden (Appenzell), wohnhaft in Chur. Natur des Geschäfts: **Spezereihandlung**. Geschäftslokal: Untere Gasse Nr. 265.

10. März. Unter der Firma **Wiesenbewässerungs-Gesellschaft Thusis**, mit Sitz in Thusis, hat sich eine **Genossenschaft** gebildet, welche die Fassung und Herleitung von Nollawasser behufs Bewässerung der Güter von Thusis zum Zwecke hat. Die Genossenschaftsstatuten sind am 1. März 1888 festgestellt worden. Die Dauer der Genossenschaft ist unbestimmt. Der Genossenschaft kann Jeder beitreten, der Besitzer von Gütern im Bewässerungsgebiete ist und sich zur Tragung der Unkosten nach Verhältniß seines im Bewässerungsgebiete liegenden Grundbesitzes verpflichtet. Besitzern von Grundstücken, deren Bewässerung mit unverhältnißmäßigen Kosten verbunden wäre, kann der Beitritt verweigert resp. rückgängig gemacht werden, soweit sich derselbe auf solche Grundstücke bezog. Der Austritt aus der Genossenschaft ist nur gestattet, wenn der Rechtsnachfolger des Austretenden dessen Verpflichtungen gegenüber der Genossenschaft rechtsgültig übernimmt. Der Austritt ist je auf Ende eines Verwaltungsjahres zu erklären. Der Austretende verzichtet auf seinen Antheil am Genossenschaftsvermögen. Die Organe der Genossenschaft sind: Die **Generalversammlung** und ein **Vorstand**, bestehend aus drei Mitgliedern und zwei **Supplementen**, welcher die Genossenschaft nach Außen vertritt. Die rechtsverbindliche Unterschrift für die Genossenschaft führt der **Präsident** oder der **Vizepräsident**. **Präsident** ist **Max Passet**, wohnhaft in Thusis, und **Vizepräsident** ist **Nicolaus Prevost**, wohnhaft in Thusis. Die Bekanntmachungen für die Genossenschaft erfolgen im «**Bünd. Landboten**». Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur das **Genossenschaftsvermögen**. Die Genossenschaft beabsichtigt **keinen Gewinn**.

10. März. Die Firma „**Anna Senti**“ in **Maienfeld** (S. H. A. B. 1887, pag. 858) ist in Folge **Abtretung** **erloschen**. Inhaberin der Firma **Anna Tanner-Nadig** in Maienfeld ist **Anna Tanner-Nadig** von Maienfeld, wohnhaft in Maienfeld. Diese Firma hat das Geschäft der erloschenen Firma **Anna Senti** geschiedene **Leuener** unterm 1. März 1888 ohne Aktiva und Passiva übernommen und führt dasselbe in gleicher Weise fort. Natur des Geschäfts: **Spezereihandlung**. Geschäftslokal: **Zur Sonne**.

Kanton Aargau — Canton d'Argovie — Cantone d'Argovia

Bezirk Baden.

1888. 9. März. Die Firma „**Hermann D. Bollag**“ in **Baden** (S. H. A. B. 1883, pag. 193) ist in Folge **Verzichtes** des Inhabers **erloschen**. Inhaber der Firma **Viktor Bollag** in Baden ist **Viktor Bollag** von Endingen, wohnhaft in Baden. Natur des Geschäfts: **Manufakturwaarenhandlung**. Geschäftslokal: **Badstraße 524**. Die Firma übernimmt Aktiva und Passiva der erloschenen Firma **Hermann D. Bollag**.

Kanton Tessin — Canton du Tessin — Cantone del Ticino

Ufficio di Faido (distretto di Leventina).

1888. 9. Marzo. Capi della ditta in nome collettivo **Ortelli Fratelli**, in **Lavorgo**, sono **Paolo** e **Alessandro Ortelli** di **Pietro**, di **Morbio superiore**, domiciliati in **Lavorgo**, comune di **Chiggiona**. Ditta incominciata oggi. Genere di commercio: **Cava di granito**.

Ufficio di Lugano.

10. Marzo. Il signor **Pietro Bernasconi fu Giovanni**, di **Lugano**, suo domicilio, domanda venga cancellata la ditta **P^{ro} Bernasconi**, in **Lugano**, inscritta al registro di commercio il **31 Marzo 1883** e pubblicata nel **F. u. s. di c.** il **2 Giugno 1883**, avendo cessato i suoi affari di rappresentanze e commissioni fino dal **1^o Gennaio 1888**.

10. Marzo. I signori **Pietro De-Carli** del vivo dott. **Pietro** e **Pietro Bernasconi fu Giovanni**, ambedue di **Lugano**, loro domiciliati, hanno costituito, fino dal **1^o Gennaio** prossimo passato, una società in nome collettivo, sotto la ragione **P^{ro} De Carli e Comp.**, in **Lugano**. Genere di commercio: **Rappresentanze e commissioni**.

Jahresschluss-Bilanz der Bank in Luzern

auf 31. Dezember 1887.

Statutarische Genehmigung vorbehalten.

Aktiven		Passiven	
		I. Kassa.	
	1,600,000	Notendeckung in gesetzlicher Baarschaft.	
	512,765	Uebrige gesetzliche Baarschaft.	
	2,112,765	II. Kurzfällige Guthaben.	
	22,650	Gesetzliche Baarschaft.	
	187,300	Eigene Noten.	
2,340,838	19	28	28
	18,122	Noten anderer schweizerischer Emissionsbanken.	
		Uebrige Kassabestände.	
	29,068	III. Wechselschulden.	
227,372	18	03	03
	198,304	Schweizerische Emissionsbanken-Debitoren.	
		Korrespondenten-Debitoren.	
		III. Wechselsforderungen.	
		Diskonto-Schweizer-Wechsel:	
	449,945	46	innert 30 Tagen fällig.
	203,962	26	" 31—60 " "
	591,006	45	" 61—90 " "
1,411,938	17		167,024 — in über 90 " "
		Wechsel auf das Ausland:	
	70,811	75	innert 31—60 Tagen fällig.
	64,964	25	" 61—90 " "
	396,000	—	in über 90 " "
531,776	—		
		Wechsel mit Faustpfand:	
	642,612	55	innert 30 Tagen fällig.
	950,450	—	" 31—60 " "
	577,650	—	" 61—90 " "
	459,175	—	in über 90 " "
2,629,887	55		
4,725,641	40	68	Wechsel zum Inkasso.
		IV. Andere Forderungen auf Zeit.	
	1,881,904	60	Konto-Korrent-Debitoren mit gedecktem Kredit.
	3,304,700	—	Schuldscheine ohne Wechselverbindlichkeit, gedeckte.
	248,638	65	Reports.
8,112,153	29	04	Hypothekar-Anlagen aller Art.
		V. Aktiven mit unbestimmter Anlagezeit.	
	2,847,310	—	Obligationen } vide Beilage Nr. 2.
	275,450	—	Aktien
	3,122,760	—	Effekten (öffentliche Wertpapiere).
	862,368	82	Grundeigenthum, nicht zum Geschäftsbetrieb bestimmt.
4,038,255	95	13	Liquidationen und Restanzen.
		VI. Verpfändete Aktiven.	
	2,647,600	—	Effekten (als Notendeckung deponirt), vide Beilage Nr. 2.
2,999,683	98	98	Grundeigenthum, nicht zum eigenen Geschäftsbetrieb bestimmt.
		VII. Feste Anlagen.	
	256,050	—	Immobilien, zum eigenen Geschäftsbetrieb bestimmt.
262,050	—	—	Mobilien, zum eigenen Geschäftsbetrieb bestimmt.
		VIII. Gesellschafts-Konti (Comptes d'ordre).	
	211,269	53	Ratazinsen und Zinsrestanzen auf Aktivposten (vide Detail in der Gewinn- und Verlust-Rechnung).
		IX. Ausstehendes Kapital.	
	4,000,000	—	Ausstehendes Aktienkapital, 50 %.
26,917,264	52		
		I. Noten-Emission.	
	3,977,350	—	Noten in Zirkulation } vide Beilage Nr. 1 .
	22,650	—	Eigene Noten in Kassa } .
	4,000,000	—	
		II. Kurzfällige Schulden.	
	668,611	28	Giro- und Chèques-Konti
	358,226	05	Schweizerische Emissionsbanken-Kreditoren
	253,017	01	Korrespondenten- und andere Korrent-Kreditoren
	69,135	05	Verfallene, noch nicht erhobene Zinsen
	144,767	03	Diverse: Coupons-Konto etc.
			1,493,786 42
		III. Wechselschulden.	
			Tratten und Acceptationen 226,649 63
		IV. Andere Schulden auf Zeit.	
	2,762,065	08	Konto-Korrent-Kreditoren auf mindestens 14 Tage Kündigung
			Schuldscheine (Depositenscheine, Obligationen), welche im Laufe des nächsten Kalenderjahres fällig oder nach erfolgter Kündigung rückzahlbar sind
	2,230,468	45	Schuldscheine (Depositenscheine, Obligationen) mit Rückzahlungsfrist von länger als einem Jahre
	2,335,883	95	Hypothekarschulden
	352,083	98	Feste Anleihen (vide Beilage Nr. 2)
	5,001,000	—	
			12,681,501 46
		V. Gesellschafts-Konti (Comptes d'ordre).	
	54,321	10	Rückdiskonto auf Aktivposten } vide Detail
	74,860	57	Ratazinsen auf Passivposten } in der Gewinn- und Verlust-Rechnung
	200,000	—	Zu vertheilender Reingewinn für das Rechnungsjahr 1887
	10,526	—	Tantiemen
			339,707 67
		VI. Eigene Gelder.	
	4,000,000	—	Eingezahltes Kapital, 50 %
	175,000	—	Ordentlicher Reservefond (Zutheilung vom Jahre 1887 inbegriffen)
	619	34	Gewinn-Saldo-Vortrag auf das Jahr 1888
			4,175,619 34
		IX. Ausstehendes Kapital.	
			Ausstehendes Aktienkapital, 50 % 4,000,000 —

Beilagen zu der Jahresschluss-Bilanz der Bank in Luzern auf 31. Dezember 1887.

Beilage Nr. 1. Noten-Status auf 31. Dezember 1887.

Noten à Fr.	Emission		
	In Kassa	In Zirkulation	
500	Fr. 650,000	Fr. 5,000	Fr. 645,000
100	" 2,350,000	" 15,100	" 2,334,900
50	" 1,000,000	" 2,550	" 997,450
	Fr. 4,000,000	Fr. 22,650	Fr. 3,977,350

Beilage Nr. 2. Feste Anleihen.

4 1/4 % Obligationen à Fr. 1000 au porteur, rückzahlbar	1. Juli 1888	Fr. 959,000.	—
4 % " " " 1000 " " "	1. Juli 1889	" 500,000.	—
4 % " " " 1000 " " "	31. August 1890/95	" 2,000,000.	—
4 % " " " 1000 " " "	30. Juni 1892/97	" 998,000.	—
4 % " " " 1000 " " "	1. September 1892/97	" 544,000.	—
		Fr. 5,001,000.	—

Beilage Nr. 4. Eventuelle Verbindlichkeiten.

Engagements, herrührend von weiter begebenen, noch nicht verfallenen Wechseln aller Art	Fr. 38,064.	45
---	-------------	----

Beilage Nr. 3 (Effekten-Verzeichniss) siehe Seite 274.

Beilage Nr. 3 zur Jahresschluss-Bilanz der Bank in Luzern auf 31. Dezember 1887.

Effekten - Verzeichniss.

Stück	Bezeichnung	Nominal-werth	Kurs	Schatzungs-werth	TOTAL
		Fr.		Fr.	Fr.
I. Obligationen.					
<i>a. Als Banknotendeckung hinterlegt:</i>					
112	4 1/2 % Oblig. Kant. Luz. m. Coup. p. 1. Nov.	112,000	pari	112,000	
136	4 1/2 % " " " " " 31. Dez.	136,000		136,000	
90	4 1/2 % " " " " " " " "	90,000	102	91,800	
100	4 1/2 % " " " " " " " "	100,000	100	100,000	
200	4 1/2 % " " " " " " " "	200,000	100	200,000	
40	4 1/2 % " p. 1. Mai 1888 in 3 1/2 % konv. Kanton Bern, zur Konversion in 3 1/2 % angemeldet	40,000	101	40,400	
250	4 1/2 % " Jura-Bern-Luzern-Bahn	250,000	100	250,000	
300	3 1/2 % " Eidgenossenschaft	300,000	99	297,000	
2	3 1/2 % " Eidg. Staatskassascheine per 1. September 1888	100,000	98	98,000	
1	3 1/2 % " Basellandsch. Kantonalbank	100,000	100	100,000	
2	3 1/2 % " Solothurner	100,000	100	100,000	
2	3 1/2 % " Aargauische Bank	100,000	100	100,000	
167	3 1/2 % Preussische Consols	M. 290,000	100	290,000	
25	3 1/2 % Deutsche Reichsanleihen	80,000	124	99,200	
61	5 % Italienische Rente	L. 30,000	94	28,200	2,647,600
b. Im Besitze der Bank:					
149	4 1/2 % Oblig. Stadt Luzern	149,000	102	151,980	
1	4 1/2 % Oblig. Kanton Luzern	1,000	100	1,000	
34	4 1/2 % " " Bern, zur Konversion angemeldet	34,000	101	34,340	
80	3 1/2 % " Kanton Bern neue	80,000	99	79,200	
23	4 1/2 % " Schweiz. Centralbahn 1880	23,000	102	23,460	
20	4 1/2 % " " " 1876	20,000	102	20,400	
24	4 1/2 % " " Nordostbahn 1885	12,000	101	12,120	
72	4 1/2 % " " " 1887	36,000	101	36,360	
168	4 1/2 % " " Westbahn 1878-80	84,000	100	84,000	
52	4 1/2 % " Banque foncière du Jura	52,000	100	52,000	
26	5 % Anleihen der Dampfschiffgesellschaft des Lago maggiore, in der Schweiz domiciliert	260,000	100	260,000	
68	5 % Italienische Rente	L. 12,800	94	12,032	
19	4 1/2 % Oblig. Stadt Rom	43,600	96	41,760	
98	5 % " " Marnifera di Carrara	98,000	97	95,060	
183	6 % Bons Méridionaux	91,500	588	53,784	
288	3 % Oblig. Méridionaux	200,000	315	63,000	
210	5 % " Italienische Eisenbahnen	105,000	300	31,500	
100	5 % Toscaner Prioritäts-Obligationen	50,000	104	52,000	
56	6 % Oblig. Rubattino	56,000	103	57,680	
59	Versicherungsfond-Antheilscheine Rubattino pr. mem.	—	—	59	
89	5 % Cartelli fondiari della Cassa di Risparmio di Milano	44,500	500	44,500	
6	6 % Louisville und Nashville-St. Louis div. 1 st pr. 1921 Coup. pr. 1/2-1/2	6,000	6050	36,300	
5	6 % South Carolina l. pr. 1920 1/4-1/11	5,000	4900	24,500	
10	4 1/2 % Pennsylvania Cy. l. s. f. pr. 1925 1/2-1/2	10,000	5400	54,000	
10	6 % Chicago-St. Paul-Minneapolis & Omaha cons. Bonds, Coup. pr. 1/2-1/2	10,000	5925	59,250	
10	5 % Chicago-Milwaukee & St. Paul, Chicago & Pacific Western div. pr. 1921, 1/2-1/2	10,000	5200	52,000	
10	7 % Ohio & Mississippi s. f. Bonds pr. 1898, 1/2-1/2	10,000	5850	58,500	
5	6 % Richmond & Danville cons. Bonds, 1/2-1/2	5,000	5650	28,250	
10	6 % Missouri Pacific cons. Bonds, 1/2-1/2	10,000	5650	56,500	
6	6 % Northern Pacific l. 1/2-1/2	20,000	5900	118,000	
20	6 % Metropolitan Elevated l. 1/2-1/2	5,000	5900	29,500	
5	6 % Buffalo-New-York & Phil. in Reorg., alte l.	5,000	5400	27,000	
5	6 % St. Paul-Minneapolis & Manitoba l. Dakota Ext. pr. 1910, 1/2-1/2	5,000	5950	29,750	
15	5 % Collateral-Gold-Bonds of the Central-R. & Banking-Cy. of Georgia pr. 1937, 1/2-1/2	15,000	5075	76,125	
20	5 % Chicago-Rock-Island & Pacific 1 st Ext. u. Collat. pr. 1894/1934, 1/2-1/2	20,000	5500	110,000	
10	6 % Detroit Bay City & Alpena R.-R. 1 st pr. 1913, 1/2-1/2	10,000	5475	54,750	
5	6 % Southern Pacific of California 1 st , 1/4-1/10	5,000	5600	28,000	
10	5 % Baltimore & Ohio Gold-Bonds pr. 1925, 1/2-1/2	10,000	5550	55,500	
29	5 % Bons Crédit Lyonnais	165,000	100	165,000	
15	4 1/2 % " " " " " " " "	100,000	100	100,000	
17	3 1/2 % Schwedische Staatsobligationen	M. 20,000	96	23,808	
53	3 % Oblig. Chemin de fer Nord d'Espagne, 4 ^e série	26,500	124	3292	
1	5 % Priv. Egypter	25,000	99	24,750	
30	4 % Ungar. Goldrente	fl. 30,000	76	57,000	2,847,810
II. Aktien.					
9	Aktien d. Anglo-Swiss Cond. Milk Cy., alte	4,500	1000	9,000	
5	" " " " " neue	1,000	1000	3,500	
25	Mobiliaraktien Hôtel Rigi-Kaltbad, nom. Fr. 300	7,500	300	4,500	
80	Prioritätsaktien Kriens-Luzern-Bahn	15,000	500	15,000	
50	Aktien der Schweiz. Centralbahn	25,000	540	27,000	
100	Prioritätsaktien der Schweiz. Westbahn	50,000	515	51,500	
43	Aktien der Pilatusbahn	17,200	500	17,200	
20	" " " " " Vitznau-Rigibahn	10,000	500	16,000	
100	Stammaktien der Bank in Winterthur	40,000	380	38,000	
200	Prioritätsaktien " " " " " " " "	80,000	405	81,000	
4	Aktien der Banca Generale	7,500	675	12,750	275,450
	TOTAL				5,770,860

Beilage zu der Gewinn- und Verlustrechnung der Bank in Luzern vom Jahre 1887.

Vertheilung des Reingewinnes von 1887

laut § 27* der Statuten und gemäß Antrag der Bankvorsteherschaft an die Generalversammlung der Aktionäre.

Der Reingewinn beträgt	Fr. 223,145. 34
Einlage in den Reservefonds, zirka 5 %	Fr. 12,000. —
Zur Vertheilung gelangen Fr. 210,526. — wie folgt:	
95 % an die Aktionäre auf Fr. 4,000,000. —	" 200,000. —
2 1/2 % an die Bankvorsteherschaft	" 5,263. —
2 1/2 % an die Angestellten	" 5,263. —
Saldo-vortrag auf neue Rechnung	" 619. 34
	Fr. 223,145. 34

* § 27 der Statuten:

Die Aufstellung der Bilanz hat in Gemäßheit der Vorschriften des schweizerischen Obligationenrechtes zu erfolgen. Von dem nach Bestreitung aller Jahreskosten und allfälliger Abschreibungen sich ergebenden Ueberschuß oder reinen Nutzen sind 5 bis 15 % zur Bildung eines Reservefonds zu verwenden. Der Rest wird zur Verfügung der Generalversammlung gestellt. Von dem laut Beschluß der Generalversammlung zur Vertheilung gelangenden Gewinn fallen 95 % zu gleichen Theilen allen Aktien zu; 2 1/2 % gehören den Mitgliedern der Vorsteherschaft und 2 1/2 % den sämtlichen Angestellten. Nach Festsetzung der Dividende durch die Generalversammlung erfolgt deren Auszahlung.

Nichtamtlicher Theil. — Partie non officielle. Parte non ufficiale.

Certificats d'origine. — France.

L'administration des douanes françaises a décidé, en date du 5 mars 1888, de rétablir la formalité du certificat d'origine à l'égard de produits similaires de ceux qui formaient jusqu'à présent le principal objet des importations italiennes, savoir: vins, soies (en cocons, grèges et moulignées), bestiaux, huile d'olive, fruits de table, émail et vitrifications de toute sorte, gibier et volailles vivants ou morts, viandes fraîches ou salées, beurre, chapeaux de paille, huiles volatiles ou essences. La justification dont il s'agit sera exigée à l'importation des pays d'Europe et des pays extra-européens situés dans le bassin de la Méditerranée. Ainsi qu'il est stipulé dans les traités de commerce, les certificats d'origine pourront être délivrés soit par le chef de service des douanes du bureau d'exportation, soit par les consuls ou agents consulaires français résidant dans les lieux d'expédition ou dans les ports d'embarquement. Bien que cela ne soit pas expressément réservé, on a des raisons d'espérer que les douanes françaises accepteront également les certificats dressés par les autorités locales suisses, et même, pour les viandes fraîches, qu'elles se contenteront de l'attestation de l'inspecteur des viandes de la ville suisse de provenance.

Aux termes des traités français, l'admission des produits des Etats contractants au bénéfice du tarif conventionnel est subordonnée à la condition du transport direct. Les marchandises soumises à des taxes différentes en raison des lieux de provenance et de production ne sont admissibles au bénéfice des modérations de droits que si elles ont été importées en droiture des pays de provenance et de production auxquels ces modérations de droits sont attachées et si elles ont été prises à terre dans lesdits pays. En vertu de ces dispositions combinées, les douanes françaises soumettront aux mêmes droits que les produits italiens les marchandises de toute origine importées d'Italie. Continueront, bien entendu, d'être admis au régime conventionnel les produits des Etats contractants qui auront simplement transité en wagons plombés et sans rompre charge par les chemins de fer de la Haute-Italie.

Politique commerciale. Les contre-propositions ITALIENNES

relatives au traité de commerce sont parvenues le 12 mars au ministère des affaires étrangères FRANÇAIS. Ces contre-propositions paraissent constituer un progrès sérieux. Elles se rapprochent du traité de 1881. Sur les points où elles s'en écartent au profit de l'Italie, elles forment des compensations en faveur de la France. Le ministre des affaires étrangères français a promis à l'ambassadeur d'Italie de les étudier avec le plus grand soin et dans le sincère désir d'arriver à une entente. Les négociations vont donc continuer de cabinet à cabinet.

— La chambre FRANÇAISE a voté le 13 mars la suppression du privilège des bouilleurs de cru, qui était la faculté laissée aux viticulteurs de distiller une certaine quantité d'alcool pour leur usage personnel.

Expositions. Athènes. Une exposition nationale sera ouverte à

Athènes au mois d'octobre prochain. Une place spéciale sera réservée aux produits étrangers suivants: machines agricoles et industrielles, instruments ou outils en usage en Grèce ou dont l'importation dans le pays serait de nature à développer la production locale, et enfin, inventions de toute sorte. Ces objets, qui ne pourront en aucun cas concourir avec les produits nationaux, seront exposés dans des pavillons construits aux frais des exposants. La garde et l'assurance des produits exposés dans ces pavillons incombent également aux exposants.

Englischer Handel. Uhren-Import in England. Januar und

Februar 1886 für 81,919 £, 1887 für 110,038 £, 1888 für 76,062 £. Export englischer Baumwollwaaren. Garn und Zwirn: Januar und Februar 1886, 40'85 Millionen \bar{h} ; 1887, 40'85 \bar{h} ; 1888, 41'77 \bar{h} . Gewebe: Januar und Februar 1886, 754'67 Millionen Yards oder für 8'09 Millionen £; 1887, 862'66 Yards oder für 9'04 £; 1888, 838'84 Yards oder für 8'87 £. Maschinen-Export aus England. Januar und Februar 1886, für 1'30 Millionen £; 1887, für 1'58 £; 1888, für 1'76 £.

Commerce de l'Angleterre. Durant les mois de janvier et de

février, les importations d'horlogerie se sont élevées à 81,919 £ en 1886, à 110,038 £ en 1887 et à 76,062 £ en 1888. Pendant la même période, les exportations d'articles de coton ascendaient: pour les filés et retors, à 40'85 millions de livres en 1886, à 40'85 en 1887 et à 41'77 en 1888; pour les tissus, à 754'67 millions de yards ou 8'09 millions de £ en 1886, à 862'66 yards ou 9'04 £ en 1887 et à 834'84 yards ou 8,87 £ en 1888. Les exportations de machines se chiffrent, pour les deux mêmes mois, par 1'30 millions de £ en 1886, par 1'58 £ en 1887 et par 1'76 £ en 1888.